CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Historisches Rathaus – 50667 Köln

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Historisches Rathaus
50667 Köln

Tel: 0221-221 259 70
Fax: 0221-221 265 74

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-fraktion@stadt-koeln.de

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 27.02.2012

AN/0253/2012

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bauausschuss	19.03.2012
Ausschuss Soziales und Senioren	26.04.2012

Fertigstellung von Sozialhäusern durch private Investoren

Sehr geehrte Frau Gordes,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Gebäudewirtschaft am 19.03.2012 zu setzten:

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Kostenermittlung für folgende alternative Finanzierungsoption der städtischen Sozialhäuser beauftragt:
Die Fertigstellung von Sozialhäusern - für die noch keine größeren Planungsleistungen in Auftrag gegeben wurden – sollen durch private Investoren (Erbpacht) erbaut und anschließend von der Stadt zurückgemietet werden.
Den hierfür ermittelten Kosten soll der aktuelle Finanzplan bei Realisierung durch die Stadt Köln gegenübergestellt werden.
Eine Reduzierung der bisher angelegten Standards soll hierbei mit geprüft werden.

Begründung:

Im Juli 2011 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, das Programm zum Neubau von preiswerten, teilweise barrierefreien Wohnungen auf Grundstücken von ehemaligen Sozialhäusern zu intensivieren.
An Stelle der abgerissenen Gebäude entstehen in einem mehrjährigen Programm neue, teilweise barrierefreie und familiengerechte Wohnungen. Vermietet werden diese Wohnungen an Kölner Bürgerinnen und Bürger, die einen Wohnberechtigungsschein haben und dringend Wohnraum benötigen. Die Nettokaltmiete soll nach Fertigstellung bei 5,10 Euro pro Quadratmeter liegen.

Bauherr der Maßnahmen ist aktuell die Stadt Köln. Die entsprechenden Mittel für 2012 sind im Haushalt bereitgestellt.
Die CDU-Fraktion möchte - angesichts der dramatischen Haushaltslage - mit ihrem Antrag überprüfen, wie sich die Kosten im Falle einer Vergabe an einen komplett privaten Investor (Vergabe der Liegenschaften in Erbpacht und Rückmietung) verändern würden.
Dieser Kostenvergleich soll für alle die Projekte aufgestellt werden, für die noch keine größeren Planungsleistungen in Auftrag gegeben wurden.
Hierbei sollen die Standards einer konkreten Prüfung unterzogen werden. Dies bezieht sich z.B. auf die Notwendigkeit von Aufzügen, auf die Verkehrsflächen und auf entsprechende Stellplätze. Als Beispiele sind hier die Objekte „Berliner Straße“ (3 Aufzugsanlagen, extragroße Fenster bis zum Fußboden, 33+4 statt 22 Stellplätze) und „Augsburger Str.“ (extragroße Fenster bis zum Fußboden, 16 Parkplätze auf der gegenüberliegenden Fläche des Neubaus) zu nennen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer